

Drei außergewöhnliche Hybriden und ihre Abkömmlinge – Teil 1



Phalaenopsis Doris 'Rosy'
(*Elisabethae* × *Katherine Siegart*),
4n von Alberts & Merkel.
2 Fotos: Robert Bedard

Phalaenopsis Doris, *Phalaenopsis Grace Palm* & *Phalaenopsis Dos Pueblos*

1940 erblühte in den USA bei Duke Farms in Somerville, NJ, die Kreuzung zwischen *Phalaenopsis Elisabethae* und *Phal. Katherine Siegart*, die *Phal. Doris*. Die Kreuzung der dritten Zuchtgeneration ließ eine Hybride mit großen, weißen Blüten erwarten wie bei ihren Eltern. An der Zucht waren nur zwei Arten beteiligt: Zu 12,5 % *Phal. aphrodite* und der Rest *Phal. amabilis*, wobei in der Registrierung auch *Phal. rimestadiana* mit 37,5 % angegeben wird, neben 50 % *Phal. amabilis*. Die *Phal. rimestadiana* wird heute aber einheitlich nur als Synonym zum *Phal. amabilis* angesehen. Vermutlich handelte es sich bei der damals verwendeten Pflanze um einen tetraploiden Klon, der die Größe und außergewöhnliche Haltung vererbte.



Phalaenopsis Doris
(*Elisabethae* ×
Katherine Siegart)



Phalaenopsis Doris
(Elisabethae x Katherine Siegart)
Alle weiteren Fotos ohne
Benennung: Olaf Gruß

Phalaenopsis Doris

Die erste Zuchtgeneration ergab aus der Kreuzung zwischen *Phal. aphrodite* und *Phal. rimestadiana* 1920 bei GRATIOT das *Phal. Gilles Gratiot* mit großen, weißen Blüten. Die Weiterkreuzung mit *Phal. amabilis* erbrachte 1932 bei J. W. SLOTTER, Chadd's Farm, PA, USA, die *Phal. Katherine Siegart*, ebenfalls mit den großen, weißen Blüten, welche an *Phal. amabilis* erinnern.

Der zweite Elternteil der *Phal. Doris*, die *Phal. Elisabethae*, war das Ergebnis der Kreuzung zwischen *Phal. amabilis* und *Phal. rimesta-*

diana, nach heutiger Erkenntnis also nichts anderes als eine *Phal. amabilis*. Dies belegen auch die Bilder aus der Vergangenheit. Die vermeintliche Hybride erblühte erstmals 1927 bei der bekannten Gärtnerei VACHEROT-LECOUFLE in Boissy-St. Leger in der Nähe von Paris. Die Hybride ist in der Regel reinweiß. Es gibt aber auch Klone mit rosaroter Färbung der Petalen und Sepalen sowie der Lippe.

In den 1960er-Jahren beschrieb Woody CARLSON die Entstehung dieser außergewöhnlichen Kreuzung im 'Orchid Digest' in seinem Artikel: „The story of the origination of *Phalaenopsis Doris*“, >>



Phalaenopsis Gilles Gratiot (aphrodite x „rimestadiana“) Bestand 1950.

Foto: Marcel Lecoufle



Phalaenopsis Doris
(Elisabethae x Katherine Siegart)



Phalaenopsis Gilles Gratiot
(*aphrodite* x „*rimestadiana*“)
Foto: Marcel Lecoufle, 1950



Phalaenopsis Elisabethae
(*amabilis* x „*rimestadiana*“)
Foto: Marcel Lecoufle, 1940



Phalaenopsis Golden Chief
(*Chieftain* x *mannii*)
Foto: Marcel Lecoufle



Phalaenopsis David Boy
(*Doris* x *schilleriana*)
Foto: Robert Bedard 1950



Phal. amabilis, 4n Foto: JS